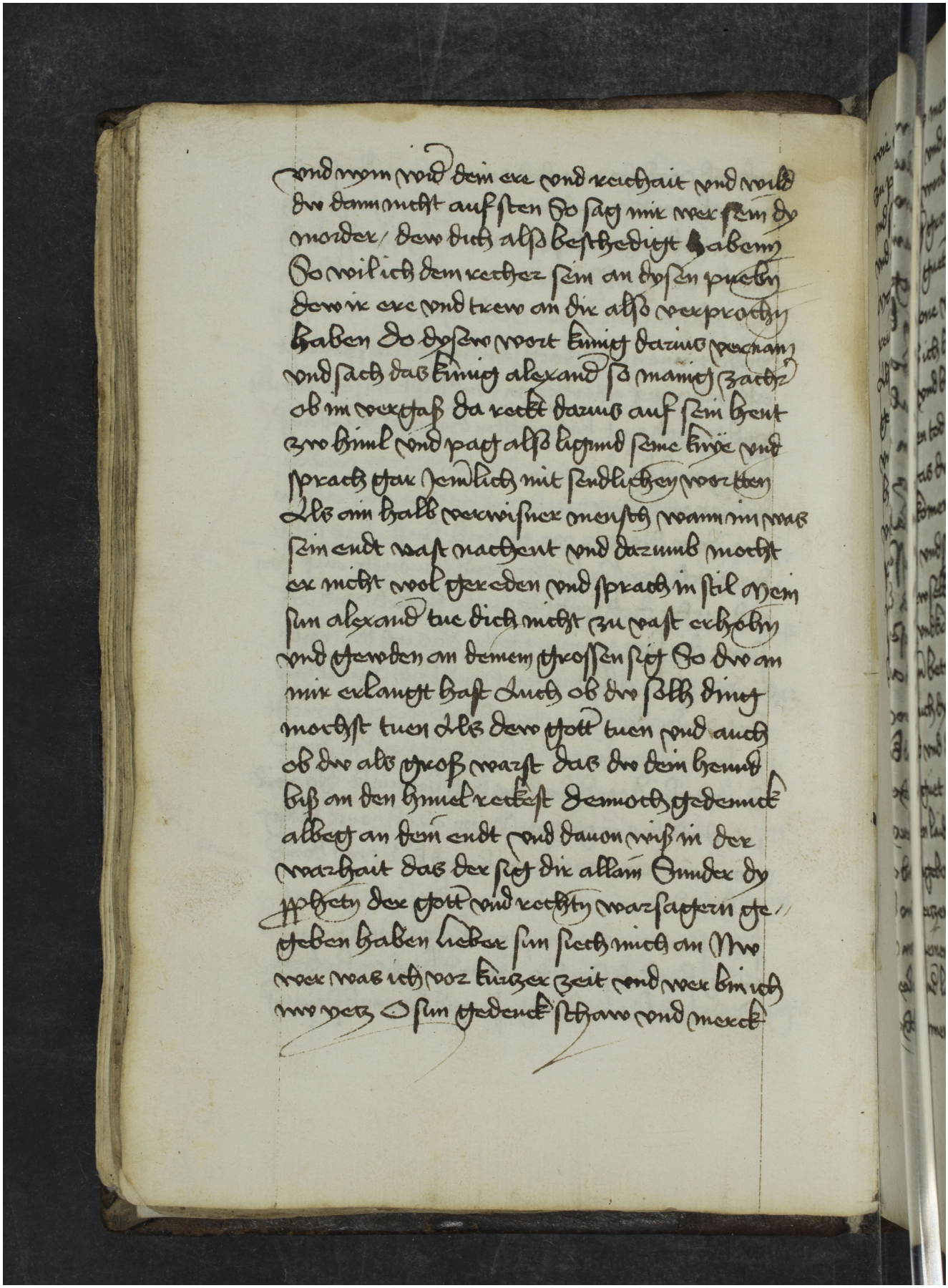
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=90
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



vnd wem wird dein ere vnd reichait vnd wild
dw dann nicht auffsten So sag mir wer sein dy
morder/ dew dich alsß besthedigt haben
So wil ich dem rechter sein an dyssen pruch
dew ir ere vnd trew an dir alsß verprochen
haben do dyssew wort kunig dazuo wechnam
vnd sach das kunig alexand so manich zacher
ob im verfaß da rekt dazuo auf sein hent
zw himel vnd pach alsß lignd seine kniee vnd
sprach ytzt senfliche mit sendlichen worten
Als ein halb verwisner menich wann im was
sein endt wart nachent vnd dazumb mocht
er nicht wol yreden vnd sprach in stil Nem
sun alexand tue dich nicht zu vast erhoben
vnd yrwerben an demem yrossen sig So dw an
mir erlangt hast Auch ob dw sölch ding
machst tuen Als dew ytzt tuen vnd auch
ob dw als yroß warst das dw dein hemd
biß an den himel rekest Democh yedenck
albeg an dein endt vnd dauon wiß in der
warhait das der sig dir allain Gunder dy
ppheten dew ytzt vnd rechten warsagern ye
yeben haben lieber sun sich mich an Nw
wer was ich vor kurzer zeit vnd wer bin ich
nw yetz O sun yedenck schaw vnd merck